

Siehe 1. Beilage: Wie sich die Kohenzollern ihr „Privilegiantum“ zusammenklauten!

8. Jahrgang, Nummer 23

Mittwoch, 27. Januar 1934

Schlesische Arbeiter-Zeitung

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands, Sektion der 3. Internationale

.....
.....
.....
.....
.....

Mit den Beilagen:
„Der Rote Stern“, „Der kommunistische Gewerkschafter“, „Rote Hilfe“, „Die Kommunistin“, „Der Genossenschaftler“, „Arbeiter“, „Der Jungprolet“
Begründet von Bernhard Schottländer (März 1920 ermordet)

.....
.....
.....
.....
.....

Die Regierungserklärung Luthers!

„Die Unruhe des Volksentscheides“ — „Fortsetzung der erfolgreich begonnenen Preisfunktionsaktion“

(Eig. Draht.) Berlin, 27. Januar.

Die Geburtsstunde der zweiten Lutherregierung vollzog sich Dienstagmorgen im Reichstag ohne jede Feierlichkeit. Das Haus und die Tribünen waren dicht besetzt. Über wer Sensationen erwartet hatte kam nicht auf seine Kosten. Luther verlas seine Erklärung mit erschütternder, matter Stimme. Immer wieder wurde er von den fröhlichen Zurufen der kommunistischen Fraktion unterbrochen. Wenn der Kanzler zu sehr im Gebänge war, sprang Präsident Brüdermann ihm bei. Die übrigen Parteien verharrten in eisigem Schweigen. Keine Hand des Beifalls regte sich kalt und gleichgültig nehmen auch die Kapitalistenpartei ihren Luther als notwendiges Uebel auf.

Luther legte das Hauptgewicht auf seine außenpolitischen Taten. Erneut kam sein Verbleiben in Locarno und zum Völkerbund, also zum englischen Kurs, wie die kommunistischen Zwischenrufer feststellten. Der Kanzler hatte nur einige schäbsterne Klagen darüber daß die Entente die Befehlshabende im Rheinland nicht den Besprechungen gemäß verändern will.

Luthers innerpolitische Sache waren von propagandistischer Arbeit feindseligkeit. Eine Wahlrechtsverschlechterung als dringende Aufgabe, Regelung der Rentenfrage durch Gesetz, damit dem Volk die „Unruhe des Volksentscheides erspart bleibt“, Abfluhentag nur dann wenn er auch in England und Frankreich gesetzlich eingeführt wird. Ferner versprach Luther einen Steuerabbau für die Kapitalisten und weitere Kredite und sonstige Geschenke für die Großarmer. Für die Arbeitslosen und Kurzarbeiter, für die Beamten und für die Mieter hatte dieser Kanzler nur nichtige Phrasen übrig. Blutiger Hohn war es, als Luther die Fortsetzung der so „erfolgreich“ begonnenen Preisfunktionsaktion versprach.

Die zweite Lutherregierung ist, wie der Kanzler selbst zugestehen muß, eine Minderheitsregierung. Sie kann nur dann am Leben bleiben, wenn mehrere Reichstagsparteien sie unterstützen, das heißt entweder die Deutschnationalen oder die SPD. Luther rechnet offenbar damit, daß er die Hilfe der SPD haben wird. Denn die Deutschnationalen finden der Regierung Opposition in der Völkerbundfrage ab. Das gibt den rechten SPD-Führern den Vorwand, unter der Parole für Frieden und Völkerbund Luther zu führen. Die sozialpolitischen Redensarten der Regierungserklärung haben auch nur den Zweck, den rechten SPD-Führern ihr Mandat zu erleichtern.

Drei Mißtrauensanträge

(Eig. Draht.) Berlin, 27. Januar.

Die kommunistische Reichstagsfraktion hat folgenden Mißtrauensantrag eingebracht: „Die Regierung mit Luther-Stresemann besitzt nicht das Vertrauen des Reichstages.“ Auch die Deutschnationalen und Bolschewiken haben ähnlich lautende Anträge eingebracht.

Steigerung der Erwerbslosigkeit um 18%!

Berlin, 27. Januar. Vom 1. bis 15. Januar lies die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Erwerbslosenversicherung um 1497516 auf 1762305. Die Steigerung beträgt 17,7 v. H. Die Zahl der männlichen Hauptunterstützungsempfänger erhöhte sich von 1335943 auf 1550705, die Zahl der weiblichen Hauptunterstützungsempfänger von 161573 auf 211599. Die Zahl der Zuschlagsempfänger (unterstützungsberichtigte Angehörige) lies von 1821580 auf 2092958. Die Steigerung der Zahl der unterstützten Erwerbslosen in der zweiten Hälfte des Dezember betrug rund 435000 oder 40 Prozent.

Bereinigungen über die Durchführung des Volksbegehrens

(Eig. Draht.) Berlin, 27. Januar.

Entsprechend dem gemeinsam eingereichten Gesetzentwurf zur Fürstenernteung hatten am Dienstagmorgen die Vertreter der SPD und KPD eine Unterredung. Sie einigten sich darauf, daß die Herstellung und die Finanzierung der Einzelnuntersuchungen bei der Plakate mit dem Gesetzentwurf und der Aufforderung zur Einzeichnung, zur Hälfte von den beiden Parteien getragen würde. Die Einzeichnungslisten werden zentral hergestellt und an die für jeden Bezirk vereinbarten Adressen geschickt. Der Verband hat von dort aus, mittels Einzeichnungsbriefes, an alle Städte und Gemeinden zu erfolgen. Die Plakatherstellung und Verteilung erfolgt nach dem alten Schickel der beiden Parteien. Alle organisatorischen Vorbereitungen sind mit der größten Gewissenhaftigkeit

zu treffen und eine Vielzahl von Wählern zur Einzeichnung für das Volksbegehren zu veranlassen. Demonstrations-„Berichtungen“ usw., die zu diesem Zweck vorgenommen werden, sind von den einzelnen Korporationen selbständig zu führen.

Überall proletarische Einheitsfront

(Eigene Drahtmeldungen.)

Solingen. In Wals bildeten alle proletarischen Organisationen einen Aktionsausschuh gegen die monarchistische Reaktion. Sämtliche anwesenden Organisationen trafen dem Ausschuh bei, der aus fünf Kommunisten und sechs Sozialdemokraten besteht.

Suhl. Der Ortsauschuh des ADGB Suhl sandte an die Arbeiterorganisationen ein Schreiben, in dem er zur Bildung eines Komitees zur Durchführung des Volksentscheides für die entschuldigungslose Enteignung der Fürstentümer auffordert.

Essen. In Löhndorf wurde ein Einheitskomitee gebildet, dem bis jetzt angehören: KPD, SPD, USPD, KPS, Ortsauschuh des ADGB, freigewerkschaftliches Jugendbündel, Arbeiterpartei und Arbeiterverein. Der Vertreter des Reichsbanners erklärte sich persönlich zur Mitarbeit bereit, muß aber zunächst noch das Einverständnis seiner Organisation einholen.

Berlin. Für den Volksentscheid auf entschuldigungslose Fürstenernteung erklärten sich: Die Gemeindeparlamente in Waldorf (Thüringen), Kottluff (Sachsen), Wittgenstorf (Sachsen) und Reinsdorf (Sachsen), die Erwerbslosen in Zädertsh, Lapiau, Niederwiesa, Weinheim, Wattenstaid, Hermstorf, Schöningen, Greifswald und Soltau.

Hamburg, 27. Januar. Der Hamburger Senat, der eine Koalition der SPD mit den Demokraten und der Deutschen Volkspartei darstellt, hat die morgige Demonstration für die Enteignung der Fürsten nicht genehmigt.

Au Kadern des arabischen Freiheitskampfes

Paris, 26. Januar.

Nach Meldungen aus Aden stehen neue Rüstungen des vor kurzem zum König von Hedjaz ausgerufenen Wahabiten-Sultan Ibn Saud fest. Dieser soll unter dem Eindruck mohammedanischer Einflüsse und Geldmittel aus Ägypten, Afghanistan und Indien das Ziel verfolgen, die ganze arabische Halbinsel von der Fremdherrschaft der französischen-englischen Allians und ihrer Vasallen zu befreien. Anlaß gibt die Befehung des Gebiets von Adir durch den Imam Yaya. Ibn Saud soll Emir von Adir unterstützen.

Vom Tage

Der Reichskanzler Luther hat mit den Vertretern der Handwerkerverbände über die Zurücknahme des Gesetzentwurfs zur Förderung des Preisabbaues verhandelt.

Heute mittag 1 Uhr wird im Reichstag die politische Aussprache über die Regierungserklärung beginnen, die morgen abend abgeschlossen sein soll.

Die Vereinigten Schlesischen Granitwerke beschließen, vom 30. Januar ab sämtliche, zu ihrer Zentralverwaltung gehörenden Betriebe stillzulegen.

Beim Reichspräsidenten Hindenburg fand ein diplomatischer Empfang statt, an dem die fremden Gesandten und die Mitglieder der Lutherregierung, sowie Herr Doebe teilnahmen.

Die Hofkammer Simmelsbach hat gegen die deutsche Regierung eine Millionenentschädigungsflage wegen Boykotts eingeleitet.

Der zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilte Hermann-Komplize Grans hat erneut Revision eingelegt.

Die Banke in Marseille ist zum Protest gegen die in Frankreich eingeführte Vorzensursteuer in den Streik getreten.

Das polnische Außenministerium macht große Bestrebungen, mit den andern Balkanstaaten zu einem Militärbündnis zu kommen.

In einer Kohlegrube bei N.-G.-L. ereignete sich eine Kohlenstaubexplosion, durch die 12 Arbeiter getötet wurden.

Die „Röhre“ der Lutherregierung

Das aufgewärmte Luther-Kabinett trat gestern vor den Reichstag. Es ist nicht wie Kohl durch das Aufwärmen besser, sondern schlechter geworden. Das hat sich für den, der es nicht wahr haben wollte, in aller Deutlichkeit erwiesen.

Luther, dessen Werk erster Auflage mit Hochschulzölle, Schließen-Steuern, Enteignung der kleinen Sparer und Hypothetengläubiger durch die Aufwertung, Wirtschaftskrise und Massenelend ausgebreitet vor den Augen von dreißig und vierzig Millionen deutscher Werkstätiger liegt, dieser Luther ist als Kanzler seines ersten Kabinetts der Vorkämpfermann der Großkapitalisten und Zertrümmern gewesen. Als dieser kommt er, von Hindenburg bestellt, vor diesen Reichstag des Bürgerblods zurück. Und mit Luther kommen zum Teil die alten Männer seines Kabinetts.

Da ist Gessler mit seinen Canaris, dem Diebstahl- und Luxenburg-Mörder, und seinem See-Edl. Da ist Brauns mit der Aktennotiz des Scharfmacher-Syndikus Meisinger. Da ist Stingl, der Postminister zur Verhinderung des Verkehrs, zum Beamten- und Arbeiterabbau, zur Lohn- und Gehaltsfiktung.

Und die neuen Männer? Von ihnen ist zu sagen, daß sie sich den alten Rahmen, ohne aufzufallen, einfügen, auch wenn sie als offizielle Vertreter der Demokraten und des Zentrums firmieren.

Der Konzeptions-Architekt Rülz von den Demokraten, der ihren Hauptling Koch ersetzen durfte, präsentiert sich als der starke Mann, der bereits in Dresden nach der Reichwehr gegen die Arbeiter rief, und der als Innenminister dem Weltmeister Gessler zur Militär-Diktatur und dem Belagerungszustand, das die er am Sonntag vor dem Parteiausschuh der Demokraten ablegte, sich nicht widerricht. Die zur Bürgerblod-Regierung zugelassenen Demokraten fühlen sich durchaus in ihrem Milieu.

Da ist neben dem erhalten gebliebenen Stresemann, der die Linie der deutschen industriellen Bourgeoisie, ihre Unterwerfung unter den englischen Imperialismus, ihre Frontstellung gegen Räte- und Arbeiterbewegung, der Wirtschaftsminister Curtius von der Deutschen Volkspartei, der, engster Vertrauensmann der Deutschnationalen, durchaus im Sinne von Neuhaus weiter gegen die Arbeiter „rationalisieren“ will.

Da ist der Marx vom Zentrum als Justizminister, der als Reichskanzler der erbitterteste Feind jeglicher Annelie der proletarischen Gefangenen gewesen ist. Da ist schließlich irgendein Zentrumsmann Ernährungsminister, der nach den eben veröffentlichten Wirtschaftsforderungen des Zentrums dessen Politik der Schutzölle auf Brot und Eisen fortzuführen entschlossen ist.

Man sieht: ein Ministerium, das im politischen Kauderwelsch als „homogen“, als einheitslich, trotz und wegen seiner Erweiterung auf die Demokraten, mit Recht bezeichnet werden kann. Wenn die Deutschnationalen, um vor ihren Wählern den Anspruch auf die einzig „nationale“ Partei nicht zu verlieren, sich freiwillig aus der Regierung ausgeschafft haben, so heißt das bereits nicht, daß damit ihr Einfluß auf die Regierung gemindert sei. Ein Teil von ihnen, so der Abgeordnete Decker, spricht sich für Unterstützung Luthers aus. Es ist im übrigen ein sozialdemokratisches Blatt gewesen, das in diesen Tagen zurecht festgestellt hat, daß der Einfluß der Parteien, die nicht in der Regierung sitzen, auf diese größer sein kann, als der Parteien, die sie bilden. Das trifft für die Deutschnationalen und das zweite Luther-Kabinettswort für Wort zu.

Damit ist auch die Rolle, die die Demokraten in dem Kabinett als alle ehrenwerte Republikaner spielen, von vornherein bestimmt. Sie sind die Konzeptionszücker, die die „Erweiterung“ der Regierung nach unten vorkaufmessen sollen. In Wirklichkeit vollendet die Hinzuziehung der Demokraten nur den Bürgerblod.

Führer durch die Geschäftswelt für Arbeiter, Angestellte und Beamte von Breslau.

Albert Möwius Jr.
 Uhr-, Gold- u. Silberwaren
 Eigene Reparatur-Werkstatt
 Spezialität: Trauringe
 Der Engpass befindet sich nicht
 Schmiedebücke sondern **NUR**
Kupfer-Schmiedestraße

Kaufhaus Nothenberg

Auguststraße 132 - Gräbichener Straße 50 - Schellinger Straße 10
 - Seit 20 Jahren bekannt durch gute Ware und niedrige Preise -

Ad. Höhnth's Nachf.
 Friedrich-Wilhelm-Straße 55
Manufaktur-, Kurz-, Weiß- und Wollwaren
 Herren-, Damen- u. Kinderbekleidung

Kaufhaus H. Russ
 Friedrich-Wilhelm-Straße 52
Spezialgeschäft für Kurz-, Weiß- u. Wollwaren
 Trikots, Strümpfe und Handschuhe
 - SMOLLING Artikel für die Schmiedebücke -

Kaufhaus Schwinger
 Kurz-, Weiß- u. Wollwaren
 Trikotagen - Herrenartikel
 Hauptgeschäft: Schindamm 19 - Filiale: Schindamm 44

Josef Schmidt Inh. Ida Schmidt
 Lederhandlung - Schuhmacher-Bedarfsartikel
 Schäfte nach Maß und Stepperal
 Vorwerkstraße 45 - Bohrauerstraße 54

Süddeutsches Schuhwarenhaus

Schmiedebücke 20
 im Flugbaum
 und Gartenstraße Nr. 63

Zigarren, Zigaretten, Tabake
L. Raikowski
 Brüderstr. 5, Ecke Clauswitzstr.

Nur erfindet - neu erfindet
 Haus- und Küchengeräte
Martha Thee
 Vorwerkstraße 75 (E. n. L. Schstr.)

Billig **Möbel** Reell
KNORR & CO.
 Weissenburgerstraße 6

Raucher-Sensation
 Weizenstraße 8
 Etwaend billige Preise

OWO-Bürste
 Bürstenwaren für Haus u. Industrie
O. Wölter, Bürstenfabrik
 Vorwerkstraße 61

Steiner's Paradiesbetten
 Orientieren Sie sich bei uns



Wir bringen die größte Auswahl in:
 Metallbetten, weiß und schwarz, von 25.- Mk. an
 Steppdecken, Satin, gute Füllung, von 13.- " an
 Steppdecken, Satin, doppelseitig, von 16.- " an
 Unterbetten, Wollfüllung, von 14.- " an
 Matratzen, Kinderbetten, Einzelmöbel

M. Steiner & Sohn
Breslau-Junkernstr. 38-40 Ecke Altbühnenstr.
 Tel. Ohle 6973

Paradiesbetten sind Quellen der Kraft und Frische

Josef Schneider, Gräbichener-
 straße 47
 Reichhaltiges Lager
 in preiswerten Schuhwaren

Kaufhaus J. Richter Nachf.
 Tauentzienstraße 86
 Kurz-, Weiß-, Wollwaren
 Schürzen, Wäsche, Strümpfe

Dürkop-Nähmaschinen
Georg Greulich
 Laden Hummerel 52/53
 Reparatur-Werkstatt Hummerel 20
 Teilzahlung gestattet

Wilh. Schreiber, Tauentzienstr. 168
 Wäsche, Trikots, Herrenartikel, Windjacken

Schuh- und Stiefellager
P. Munder
 Friedrich-Wilhelm-Straße Nr. 68

H. Herold
Pelzkonfektion
 Oelsner Straße 12, 1

Kolonialwaren, Lebensmittel
 Zigarren, Zigaretten
Alfons Schneider
 Friedrich-Saal-Straße 51

Artikel für Hausbedarf
 Eisen- u. Kurzwaren
Alfred Wolf
 Alsen-Ecke Leuthenstr.

Kämme
Bürsten
Spiegel
Feinseifen
Parfümerien
 Ein Blick in mein Schaufenster
 überzeugt auch Sie von meiner
 Leistungsfähigkeit
Felix Mittmann
 Ohlauerstraße 81

Reserviert

Kaufhaus Tauentzien
 Spezialgeschäft
 für Arbeiterwäsche

Bazar Ohlauertor
Klosterstr. 109
 Ecke Websky-Strasse
 Best sortiertes, größtes Kaufhaus
 der Ohlauer Vorstadt
 Unter Bezugnahme auf dieses
 Inserat 5% Sonder-Rabatt!

Otto Urban
 Gartenstr. 97, direkt am Hauptbahnhof
 Fernruf Ring 7266
Wagenwagen, Kinderwagen
Karromöbel
 Größte Auswahl Billigste Preise

Gebr. Adler
 Likörfabrik, Breslau
 Feinster
Jamaika-Rum-Verschnitt 3.
 das ganze Liter lose vom Faß 3.- Mark

Verkaufsstellen:
 Sadowastraße 38 Königstraße 11 Matthiasstr. 60
 Taschenstr. 16/17 Antonienstraße 29 Sternstraße 55
 Bohrauer Str. 5 Friedr.-Wilb.-Str. 27 Adlerstraße 10
 Schießwenderstraße 37
Brockau: Bahnhofstraße 5.

Willst Du gut und billig kaufen,
 mußt Du in den
Schuhhof laufen
 Nur Schmiedebücke 29a

Sie decken sorglos Ihren Winterbedarf
 bei bequemer Teilzahlung ein
nur im
Kredit Kaufhaus Reil Kredit
 Breslau 2, Schmarubensstraße 77

Größte Auswahl / billigste Preise
 aller Waren für Haus und Küche
Kaufhaus am Dom
 Adalbertstraße 20

Schlesische Zigarrenfabriken G. m. b. H., Breslau
 Kaufen Sie
Zigarren, Zigaretten, Tabake
 in unseren Breslauer Filialgeschäften

Lichtbildbühne Ost
 Tauentzienstraße 177
 Das führende Lichtspiel
 im Ohlauer Tor
Täglich ab 4 Uhr Vorstellung
 Donnerstag und Sonntag ab 3 Uhr
Kinder-Vorstellung

In Frage kommt
 für frische Seefische, Flußfische
 Räucherwaren, Marinaden, Salzheringe
 u. s. w.

die
Nordsee

Geschäftsführer: Feodor Crapp
 24hrer Straße 2, an der Leichstraße-
 Einmündung
 Schiedsrichter Zimmer 11, rechts von
 dem aus
 24hrer Schiedsrichter Straße 5a, rechts
 von der Gartenstraße 26.

Peresprecher: Stephan 31840, 31841, 31842.
 Bitte genau auf Firma
 blauweiße Flagge mit goldenem Schlüssel achten

Kaufhaus
Bach & Blachmann
 Herdainsstraße 46
 Billigste Bezugsquelle
 für sämtliche Bedarfsartikel

Strümpfe, Wäsche, Gardinen
 Wollwaren
 zu billigsten Preisen
Georg Jacob
 Albrechtstraße 38

Hoffmann's Festfale
 Fuchsmühlstraße 15-19
Jeden Sonntag Tanz
 Familien-Local
 Beste Speisen und Getränke.

Zigarren - Spezial - Haus
Oskar Zingmann
 Tauentzienstraße 143

Arbeiterbekleidung
 in großer Auswahl und guten
 Qualitäten bei der Firma
Wilhelm Schacher
 15 Schellingerstraße 15
 Neben Ein nur auf Nr. 15
 rechte Seite der Altbühnenstraße
 Spz: In ersten Hamburger
 Schellinger u. Bohrauerstraßen

Beachtet
 bei allen Einkäufen
 immer nur unsere
Julius Benjamin
 Friedrich-Wilhelm-Straße 5
 Galanterie-, Spiel-, Lederwaren
 Strumpfwaren

Sie kaufen gut u. billig im
Zigarrenhaus
Brüderstraße 49

Damenhüte
 Frau Schanz - Hutgeschäft
 Sadowastraße 1d an Linie 6 u. 22
 Hier sich auf diese Zeitung berufen, erhält
 5 Prozent Rabatt!

Kaufhaus Ost
 Tauentzienstraße 159
 Arbeiter - Konfektion in guter
 Qualität, Wollwaren, Trikotagen
 Wirtschaftsartikel u. Spielwaren

Gofner's
Schuhhaus
 Tauentzienstraße 178

Kurz-, Weiß- und Wollwaren
 Spezialgeschäft
Kaufhaus J. Neumann
 Sadowastraße 100

Beerdtungs-Anstalt
E. Heymann
Bekleidungs-Berufsbildung
 Breslau 8, Klosterstraße 97
 Zweiggeschäft Gräbichener Str. 67
 Telefon Ring 170

Stoff-Lauben
 Breslans bekanntes Etagegeschäft
 Schweidnitzer Straße 49, I. Etage
 (Haus Strumpf-Fachs)
 Kleider-, Seiden- u. Wollstoffe
 prima Qualitäten, billigste Preise

Das Verbrechergeslecht der Hohenzollern

Wie sie sich ihr „Privateigentum“ zusammenklauen!

Karl Marx über das „Königtum von Gottes Gnaden“

Am deutlichsten hat uns kein Zeitgenosse als Karl Marx das göttliche Recht der Hohenzollern mit einer schandenhaften ...

Die französische Revolution annullierte diese Titel, der Wiener Frieden stellte sie wieder her ...

„Durch Verletzung also wurde der König von Preußen Friedrich von Preußen und Graf von Hainhausen ...

Die Preußen der Militärkassette par excellence ist, woraus hervorgeht, daß das göttliche Recht der Hohenzollern das Recht des Schwertes ...

So entstanden die preussische „Monarchie“

„Im dem Kronprinzlichen zu erlangen, brauchte Kurfürst Friedrich III., nachdem er König Friedrich I., die Zustimmung des Kaisers ...

Friedrich bestatete daher den Jesuiten Wolf ...

Bewandlung lebender Wesen als Geld ...

So wurde das Hohenzollernsche Königstum von Gottesgnaden gegründet!

Wie „das Privateigentum“ der Hohenzollern entstand

Auf die Rechte ihres „Privateigentums“ forschten die Fürsten ...

Wenn wir die Geschichte daranhin unteruchen, werden wir finden, daß nicht nur die große Halle des Hofes ...

Die Drohen predigten Sparsamkeit, hielten das Volk mit leeren Versprechungen und Ausnahmegesetzen nieder ...

Die im Jahre 1766 zum erstenmal erschienenen Schmachtheißen auf dem Königs Friede ...

Wie die Hohenzollern sind die ganze Zeit hindurch auf dem Wege des gewandten Machiavellismus verfahren ...

Hohenzollern - Bauernschlichter

Marggraf Kasimir von Hohenzollern aus der Ansbacher Linie, gestorben 1527, war einer derjenigen Fürsten ...

Den Fürsten

Die Herren im gold reichen Reich, Maniere der Clapp' ...

Meliorierte Säfte, Freuden, Herrschaft vom Glanz der Krone ...

Gewaltige Schätze, Wilder, Rudel von Maitreffen ...

Paradehengste, eng geschändet auf Talle ...

Was ist zu tun? ... Des Volkes Kammergebild ...

Soll ich das Volk im eigenen Blute küssen ...

Marggraf Kasimir ließ sich 1000 Schemer durch sein Artilleriewerk ...

1000 Schemer durch sein Artilleriewerk ...

Die haben sich hernach mehrmals mit Wägen, Fischen und Engen, also blab, ernährt und in vielen Ländern alle umhergezogen ...

18-jähriger Justizmord!

Im Jahre 1500 hatte Kurfürst Joachim I. von Brandenburg den Fuzentischvertrag erneuert ...

Alle Juden des Landes sind zu verhaften ...

Was nicht rechtzeitig entfloß, wurde festgenommen ...

Alle Juden wurden des Landes verwiesen ...

Der Kaiser verurteilt den Kronprinzen

Nach den Enthüllungen der Gräfin Widenbruch ...

Die Höner abzulassen ...

Der Hofalltag behauptete, der Kaiser selbst hätte eine Lieblingstochter ...

Längerinnen und Rabarets ...

Hohenzollernbordelle

Unter den scharfen Geläch in Jahre 1716 gegen die Ueberhandnahme der Bordelle in Berlin ...

Die'sen Urteil des Hohenzollern-Königs können wir ausnahmsweise beistimmen.

Von Glück zu Glück ...

Roman einer Frau

Von Anna Meyenberg - Der Malke-Verlag, Berlin

Es waren wohl nur Sekunden, mir aber dünkten sie eine Ewigkeit ...

Ein Märchen vom Glück ... Das Kind hör' ich so gerne ... Das 'ornig-Märchen vom Glück ...

Die Jahre sind entschwinden, Weit von der Heimat Haus ...

Im Saale blieb alles still - dann erhob sich hier und da und dort eine Frau ...

Ich dachte, Sie wären fürchtbar reich ...

Ich dachte, Sie wären fürchtbar reich ...

In Deutschland hatte keine Seele eine Ahnung ...

Wir waren noch gar nicht in Deutschland ...

Mein Mann unterhielt sich mit einigen Reisenden ...

(Fortsetzung folgt.)

Die Gewerkschaftsarbeit der Zelle

(Aus dem längeren Artikel des Organisationssekretärs der Org.-Abteilung des ZK.)

Die Zellenarbeit in den Betrieben und die Verteilung der Parteifunktionen unter den Zellenmitgliedern.

In diesem Buch werden die wichtigsten Fragen unserer Zellen-, Fraktions- und organisatorischen Arbeit besprochen...

Im Auslande gibt es in ein und demselben Betriebe oder der Fabrik Mitglieder verschiedener Gewerkschaften...

Die Parteimitglieder, denen die Arbeit auf gewerkschaftlichem Gebiet übertragen wird, haben sämtliche Fragen...

Nur wenn sie mit sämtlichen Fragen, die den jeweiligen Verband angehen, auf das genaueste bekannt sind...

Wir sind deshalb ausführlich auf die Arbeit der Zellenmitglieder, denen die Gewerkschaftsarbeit in den Betrieben...

Für die gewerkschaftliche Einheit und anderes müssen natürlich sämtliche Zellenmitglieder agieren...

Während der Wahlen für die Gewerkschaftskonferenzen können die obengenannten Genossen...

Die Arbeit der kommunistischen Fraktionen des Verbandsvorstandes wird ebenfalls erleichtert werden...

Die Betriebsrätewahlen

(Aus „Der Parteiarbeiter“ Heft 1)

Die Betriebsräte sind wichtige Organe für den Kampf der Arbeiterklasse. Sie können ihre Funktionen nur erfolgreich ausüben...

Infolgedessen müssen die Kommunisten bei den Wahlen nur auf freigewerkschaftlichen Listen kandidieren.

Sie werden damit den reformistischen Führern gleichzeitig die Möglichkeit nehmen, sie unter demagogischer Ausnutzung...

Die Aufstellung der freigewerkschaftlichen Liste erfolgt in der Regel in freigewerkschaftlichen Betriebsversammlungen...

Die Kommunisten müssen gegen alle Versuche, die Kandidatenaufstellung in der Fraktionsversammlung oder in einem anderen Zirkel vorzunehmen...

Um die Verbindung mit der Gesamtheit der Belegschaft herzustellen und aufrechtzuerhalten, sie für die freigewerkschaftliche Liste zu gewinnen...

der freigewerkschaftlichen Liste bemerkbar, denn müssen die Kommunisten auf die Hinderung einer nachsichtigen Versammlung...

Schon rechtzeitig vor Einleitung der Betriebsrätewahl müssen die Kommunisten Verbindung suchen mit nichtkommunistischen...

In der freigewerkschaftlichen Mitgliederversammlung, die zur Aufstellung der freigewerkschaftlichen Liste Stellung nimmt...

In keinem Fall dürfen Kommunisten darauf verzichten, auch als Einzeln auf freigewerkschaftlichen Listen zu kandidieren...

Wer ist wirklich Parteimitglied?

Vom Orgsekretär der Kommunistischen Partei Rußlands ist im Hoym-Verlag zum Preise von 1.- Mk. eine kleine, äußerst wertvolle Broschüre über den „Organisatorischen Aufbau der RKP“ erschienen...

Der Streit um die Bedeutung der Parteimitgliedschaft

Der Charakter einer Partei hängt im bedeutenden Maße von ihrer personellen Zusammensetzung und ihren Aufnahmebedingungen ab...

Genosse Lenin schlug vor, „denjenigen als Parteimitglied zu betrachten, der ihr Programm anerkennt und sowohl die Partei materiell unterstützt als auch persönlich sich in einer ihrer Organisationen beteiligt“...

Der revolutionäre Teil des Parteitag (die späteren Bolschewiki) mit Lenin an der Spitze, meinte, daß die Zulassung zur Partei von Leuten, die sich nicht aktiv an der Arbeit der Organisation beteiligen...

Axelrod bewies, daß im Falle der Annahme der Formulierung Lenins die gelehrten Professoren, Studenten und Gymnasiasten nicht die Möglichkeit haben würden...

Genossen schafft Agit-Prop-Abteilungen!

Bestellt Eure Literatur bei dem Literaturobmann oder bei Müller, Breslau, Trebnitzer Str. 50

Lebensweise sich nicht direkt an einer illegalen Organisation beteiligen. Martow und Axelrod bemüht sich, nachzuweisen, daß auch viele Arbeiter aus diesem Grunde nicht in die Partei einzutreten würden...

„Man muß die Festigkeit der Linie und die Reinheit der Parteiprinzipien wahren“, sagte Genosse Lenin, „und das ist nur möglich bei einer wirklich revolutionären und aktiv tätigen Parteizusammensetzung...“

Zu jener Zeit schien es vielen, daß die Meinungsverschiedenheiten angebensicht seien. Aber jetzt, nach 20 Jahren, nachdem ein jeder Arbeiter tatsächlich sieht, wo die von den Arbeitermassen abgespaltene Partei menschenwürdiger Professoren und Intellektuellen angehängt ist...

Massenpartei angewachsen ist, tritt die ganze große Bedeutung des Streites auf dem 2. Parteitage besonders klar hervor.

Die bolschewistische Partei und ein jedes ihrer Mitglieder eine aktiv tätige revolutionäre Kraft

In den schwersten Zeiten kennt die Geschichte unsere Partei als Ganzes, und jedes ihrer Mitglieder im besonderen als die Avantgarde des Proletariats, als eine aktive, revolutionäre Kraft...

Und dann die Oktober-Revolution, und dann die Sowjetmacht. Der Bolschewik widmet sich rüchellos, ohne Ruhe und Privatleben zu kennen, der Aufbauarbeit der Staatsverwaltung...

Der Krieg ist beendet. Es kommt die Epoche des friedlichen Aufbaues. Die Arbeiter und Bauern machen sich eifrig daran, die zerstörte Volkswirtschaft wiederherzustellen...

In allen Entwicklungsstadien der russischen Revolution war der Bolschewik, ob er in leitender Stellung stand oder Proklamationen anklebte, ein aktiver Arbeiter...

Die wichtigsten Aufgaben der Ressorts in der Abteilung Agit-Prop. sind folgende:

Ueber die Aufgaben von Agit-Prop!

Die wichtigsten Aufgaben der Ressorts in der Abteilung Agit-Prop. sind folgende:

1. Agitation. Durchführung der gesamten Agitationskampagnen der Partei. Vorbereitungen innerhalb der Partei (Funktionärkonferenzen, Zellen-Fraktionsversammlungen, Referentenzusammenkünfte usw.)...

2. Propaganda. Propaganda umfaßt die innerparteilichen Aufgaben. In engster Verbindung mit dem Polleiter des Bezirks steht die Organisation der gesamten Parteierziehungsarbeit (Zirkel, Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Parteischule)...

3. Propaganda. Engste Verbindung mit den aktuellen Agitations- und Propagandaarbeiten (das wichtigste Agitationsmittel ist die Presse).

4. Literar-Vertrieb. Hierfür gelten die besonderen Richtlinien des Verlages. In allernächster Zeit muß mit einer Reorganisation des Literar-Vertriebes begonnen werden...

5. Drucktechnische Herstellung. Herstellung des Bezirksmaterials. Beachtung der gesamten Erfahrungen. Kontrolle des Materials der Ortsgruppen und Zellen.

Ueber die Frauen- und Sportbewegung folgen gesonderte Artikel desgl. über die Kulturbewegung!

Sämtliche Ortsgruppen und Zellen werden aufgefordert, bis spätestens am 8. Februar bei der Bezirksleitung abzurechnen. — Alle Zeitungskolporteurs leisten sofort a-conto-Zahlungen. — Kein der Partei oder der Zeitung gehörender Pfennig darf auch nur einen Tag bei den Genossen in der Provinz liegen bleiben.

Strecke

Handwerg oder Radkoll?

Die letzten Diebstähle. In der Nacht zum 1. Januar 1926... (Text continues with details of thefts and police actions)

Die letzten Diebstähle. In der Nacht zum 1. Januar 1926... (Continuation of the previous article)

Abgenommen wegen Missetaten. In der Nacht zum 1. Januar 1926... (Text about removal of items due to offenses)

Der goldene Christbaum. Am 24. Januar, abends um 7 Uhr... (Text about a golden Christmas tree)

Präsidenten-Vorführung. Am kommenden Donnerstag... (Text about a presidential procession)

Abgegeben. Die Mitglieder der Volkshilfe... (Text about membership fees)

Diebstahl von Geld. In der Nacht zum 1. Januar 1926... (Text about a money theft)

Wies. Der Reichsausschuss für den Reichsausschuss... (Text about a committee or council)

Diebstahl von Geld. In der Nacht zum 1. Januar 1926... (Text about a money theft)

Diebstahl von Geld. In der Nacht zum 1. Januar 1926... (Text about a money theft)

Diebstahl von Geld. In der Nacht zum 1. Januar 1926... (Text about a money theft)

Görlich

Januar für die Gewerkschaften

Der Gewerkschaftenrat hat in seiner Sitzung am 23. Januar... (Text about trade union council meeting)

Der Gewerkschaftenrat hat in seiner Sitzung am 23. Januar... (Continuation of the previous article)

Der Gewerkschaftenrat hat in seiner Sitzung am 23. Januar... (Text about trade union council meeting)

Schauspielhaus
Operettenbühne
Telephon Stephan 37401

Täglich 8 Uhr
Gastspiel Ely Leex
Aufführen Walter Jankuhn

In neuer Ausstattung
Die Teresina
Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr

Der Zigeunerbaron

Stadt-Theater
Tollborn Ring 1254 u. 6815
Spielplan vom 24. bis 31. Januar

Sonntag, vormittags 11 1/2 Uhr
Sonntägliche Morgenfeier
Der Tanz im Wandel der Zeiten
2. Cooche:
Kofoto-Vedermeyer-Rationaltänze
(Mittlere Preise)
abends 7 Uhr
Der Rosenkavalier
Montag, abends 8 Uhr
Hoffmanns Erzählungen
Dienstag, abends 7 1/2 Uhr
Fidelio
Mittwoch, abends 7 Uhr
Die Fäulnis
Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr
Das verfluchte Schloss
Freitag, abends 8 Uhr
Salome
Samstag, abends 7 1/2 Uhr
Eröffnung
LI-Talpe
Sonntag, vormittags 11 1/2 Uhr
7. sonntägliche Morgenfeier
Der Tanz im Wandel der Zeiten
Vortrag: Professor Selzer Sie
J. Cooche:
Son der Mitternacht des unruhigen Falles
bis zur Gegenwart
nachmittags 3 1/2 Uhr
Jugendveranstaltung zu erwachsenen Jahren
Wiesel und Eremit
abends 7 Uhr
Collegium

Liebig-Theater
Tel. Stephan 34616
Täglich 8 Uhr

Januar-Programm

Sing Singh
Der indische Holzaubertänzer
Ueffem's
equilibristische Welt-Sensation
Heinrich Kohlbrandt
Heinricher Humor
Zanzanospiegel
Santen-Satobs
Lo Gattini
noma Scala-Theater
in Popenhagen
Kaiser-Domplaza
Illineb
mit seinem Löwen
Victor André
Steuern in
besten Vollenbung
Otto Schumann
Der Meister
der hohen Schule
Kernus Williams
Australische Kunst
Hanni Gorden
Die Venus am Meer
Freitshie
Der neue Hausfreund

Coltheater	Challatheater
Das große Welttheater Montag, 23. 1., 8 Uhr	"Der Kreidekreis"
Das große Welttheater Dienstag, 24. 1., 8 Uhr	"Der Kreidekreis"
Das große Welttheater Mittwoch, 27. 1., 3 1/2 Uhr	"Der Kreidekreis"
Das große Welttheater Donnerstag, 28. 1., 8 1/2 Uhr	"Sabale und Liebe"
Das große Welttheater Freitag, 29. 1., 8 Uhr	"Der Kreidekreis"
Das große Welttheater Sonnabend, 30. 1., 8 Uhr	"Der Kreidekreis"
Das große Welttheater Sonntag, 31. 1., 3 1/2 Uhr	"Der Kreidekreis"
Das große Welttheater 8 Uhr	"Der Kreidekreis"

Berufs-Bekleidung

Schwere Hamburger Ware
Samt-Pilot- u. Manchester-
Hosen mit Schnitt und Latz
für Maurer und Zimmerleute
Oel-Mäntel, Oel-Jacken und
Oel-Pelzerinnen

Breslau 10, Roßpl. 28
(Benderplatz)

Revin, An die Jugend
Liebtuecht Briefe
Luxemburg Briefe

Revin, Reden vor Gericht etc.
12. Januar, Der Tod an
Karl 2. und Rosa 2.
Revin, Liebtuecht, Trost,
Gegen d. bürgl. Militarismus

Freitag der Jugendinternationale
FRITZ REUSSNER
Berlin - Schöneberg
Friedrichstraße 63

Möbliertes Zimmer
Trebniher Straße
oder deren Nähe gesucht. Offerten
an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Erwerbslose Genossen
zum Vertrieb von Literatur
gesucht!
Meldungen bei
Arthur Müller, Breslau, Trebnitzer Strasse 50

Erwerbslose Genossen
zum Vertrieb von Literatur
gesucht!
Meldungen bei
Arthur Müller, Breslau, Trebnitzer Strasse 50

Revin, Luxemburg- und Liebtuecht
Bilder gerahmt u.
ungerahmt
zu haben bei der
Görlischen Verlagsgesellschaft G.m.b.H.
Filiale Görlitz, Nikolaistraße 11

Beleuchtungskörper
Heiz- u. Kochapparate
für Gas u. elektrisch
bietet bei
Knebel & Schmidt
Obermarkt 32

Arbeiter
kauft Eure
Lebensmittel
nur
Neißstraße 17
bei
Max Schmidt
Fernruf 2292

Boul Kirche
Görlitz, Peterstr. 5

Lebensmittel
jeder Art

Seren- und Knaben-Konfektion
sehr billig
B. Adersmann
Grüner Graben Nr. 4
Ecke Sonnenstraße